

Prof. Dr. Alfred Toth

Die Zentralitätsrelation in der qualitativen Arithmetik

1. Die in Toth (2015a) eingeführte Zentralitätsrelation $V = [S_\lambda, Z, S_\rho]$ ist eine Vermittlungsrelation zwischen zwei Seitlichkeitsrelationen, so daß also alle drei Relata prinzipiell durch alle drei Objektrelationen der von Bense skizzierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) erfüllt werden können. Insofern kann man die Colinearitätsrelation $C = [S_\lambda, Abb, S_\rho]$ als Spezialfall der Vermittlungsrelation V mit $Z = Abb$ definieren (z.B. eine Straße, die zwei Häuserzeilen gleichzeitig trennt und verbindet). Im folgenden wird gezeigt, daß Z in allen drei ortsfunktionalen Zählweisen der qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen (vgl. Toth 2015b-d) aufscheinen kann.

2.1. Z ist adjazent



Place de la Bataille de Stalingrad, Paris

2.2. Z ist subjazent



Rue Joseph Kessel, Paris

2.3. Z ist transjacent



Rue Rottembourg, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Seitlichkeit und Zentralität als ontische Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

Toth, Alfred, Qualitative Zahlenfelder, Zahlenschemata und ontische Modelle. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015d

21.9.2015